

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Tiefbauamt (Dienststelle 510); Nachkredit zum Globalbudget 2010****1. Worum es geht**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat mit dem vorliegenden Antrag einen Nachkredit zu Lasten der Laufenden Rechnung 2010 für die Überschreitung des Globalbudgets des Tiefbauamts um Fr. 2 398 588.84 (Dienststelle 510).

2. Beantragter Nachkredit

Das Tiefbauamt überschreitet das für das Jahr 2010 eingestellte Globalbudget von insgesamt Fr. 45 226 435.80 um insgesamt Fr. 3 198 588.84 oder 7.1 Prozent.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat bereits zwei Nachkredite bewilligt bzw. beim Stadtrat beantragt: Einerseits fiel der vom Kanton gemäss kantonalem Strassengesetz geschuldete Beitrag an den Unterhalt der Gemeindestrassen aufgrund der rückläufigen Einnahmen bei der LSVA um insgesamt Fr. 280 000.00 tiefer aus als ursprünglich angegeben und budgetiert. Weil es sich dabei um gebundene Einnahmen handelt, hat der Gemeinderat mit GRB 1677 vom 10. November 2010 in eigener Kompetenz bereits einen entsprechenden Nachkredit genehmigt. Andererseits hat er gleichzeitig einen Vortrag an den Stadtrat für einen weiteren Nachkredit über Fr. 520 000.00 verabschiedet. Dieser Nachkredit wurde nötig weil die von Stadtbauten zu tief berechneten - und entsprechend budgetierten - Akonto-Rechnungen im Bereich der WC-Anlagen und der Flächenmieten höher ausgefallen sind. Dieser Nachkredit wurde von der Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) an der Sitzung vom 27. Januar 2011 zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Behandlung im Stadtrat steht aus.

Aufgrund dieser beiden bereits genehmigten bzw. beantragten Nachkredite verbleibt unter dem Strich ein zu genehmigender Nachkredit von insgesamt Fr. 2 398 588.84. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

a) Mehrausgaben öffentliche Beleuchtung

Obwohl der Stromverbrauch für die öffentliche Beleuchtung gegenüber den Vorjahren reduziert werden konnte, fielen Mehrkosten von Fr. 117 032.00 an. Dies deshalb, weil der Austausch der Quecksilberlampen durch energieeffizientere Natriumdampflampen erst im Verlauf und nicht wie geplant und budgetiert bereits anfangs des Jahrs gestartet werden konnte. Grund für die Verzögerung waren personelle Engpässe von ewb bei der öffentlichen Ausschreibung für den Lampenersatz.

b) Mehrausgaben Winterdienst

Den 25 budgetierten Einsätzen im Winterdienst (Durchschnittswert der Jahre 1996 - 2003, exklusive das Ausnahmejahr 1999 mit 70 Einsätzen) standen im abgelaufenen Jahr effektiv 75 Einsätze gegenüber. Die schneereichen Wintermonate des Jahrs 2010 (Januar/Februar/März und November/Dezember) hatten einerseits zusätzliche externe Kosten

zur Folge. Andererseits mussten intern überdurchschnittlich viele Überstunden geleistet und ausbezahlt werden. Insgesamt ergaben sich dadurch Mehrkosten gegenüber dem Budget in der Höhe von Fr. 2 112 015.84.

c) Mindereinnahmen Konzessionen/Gebühren

Hauptgrund für den Nachkredit sind Mindereinnahmen aus der Sondernutzungskonzession für die öffentliche Plakatierung. Diese rühren daher, dass man im Zeitpunkt der Budgetierung davon ausging, dass die Ende 2009 auslaufende Konzession mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft APG ab 2010 von einer wiederum mehrjährigen Konzession abgelöst würde; dadurch hätte sich die damals aktuelle Wirtschaftskrise weniger direkt auf die offerierten Einnahmen ausgewirkt. Aufgrund einer gegen die Ausschreibung eingegangene Beschwerde musste jedoch das Konzessionsverfahren Ende 2009 abgebrochen werden. Stattdessen wurde mit der APG für das Jahr 2010 kurzfristig eine befristete Übergangsregelung getroffen, welche aufgrund der schlechten Wirtschaftslage zu spürbaren Mindereinnahmen führte (rund 0.44 Mio. Franken unter dem bereits tiefer veranschlagten Budget). Weil im gleichen Zeitraum neue Sondernutzungskonzessionen mit diversen Telekommunikationsanbietern abgeschlossen werden konnten, die zu Mehreinnahmen führten, resultieren unter dem Strich für das Jahr 2010 jedoch bloss noch Mindereinnahmen von insgesamt Fr. 169 541.00.

3. Übersicht

Aus den dargelegten Einzelfaktoren ergibt sich für das Globalbudget 2010 des Tiefbauamts folgende Gesamtsicht:

Aktueller Nachkredit

a) Öffentliche Beleuchtung	117 032.00
b) Winterdienst	2 112 015.84
c) Konzessionen/Gebühren	<u>169 541.00</u>
<i>Total beantragter Nachkredit</i>	2 398 588.84

Bereits genehmigte/beantragte Nachkredite

Kantonsbeitrag an den Unterhalt der Gemeindestrassen vom Gemeinderat in eigener Kompetenz bewilligt	280 000.00
Nebenkosten für Flächenmieten und Objektmieten beim Stadtrat beantragt	520 000.00

Total Budgetüberschreitung Tiefbauamt 2010 3 198 588.84

4. Haushaltverbesserungsmassnahmen 2010

Mit GRB 0335 vom 23. Februar 2010 hatte der Gemeinderat unterjährige Haushaltverbesserungsmassnahmen beschlossen, welche das Tiefbauamt vorab im Bereich der Investitionen betrafen (Verschiebung von Investitionsprojekten mit entsprechend geringeren Kapitalfolgekosten). Diese Vorgabe wurde umgesetzt. In der Rechnung des Tiefbauamts wird allerdings jeweils Ende Jahr der Ausgleich der gesamtstädtischen Abschreibungen auf 10 % aller bilanzierten Investitionen vollzogen. Dies führte im Jahr 2010 dazu, dass die durch das Verschieben von Tiefbauprojekten erzielten Einsparungen kompensiert wurden bzw. in der Rechnung des Tiefbauamts nicht mehr ersichtlich sind.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Tiefbauamt (Dienststelle 510); Nachkredit zum Globalbudget 2010.
2. Er erhöht das Globalbudget 2010 des Tiefbauamts (510) um Fr. 2 398 588.84 auf neu Fr. 48 425 024.64.

Bern, 16. Februar 2011

Der Gemeinderat